

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 119

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 23. Mai
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 23 mai
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 119

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die schlagspaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tás S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 119

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Schweizerische Bundesbahnen. — Eidg. Postverwaltung. — Eidg. Telegraphen- und Telefonverwaltung.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Société du Grand Hôtel des Avants à Montreux. — Bilans de sociétés anonymes. — La nouvelle convention de commerce conclue avec l'Espagne. — Espagne: Importation de soieries. — Chemin de fer fédéraux. — Administration fédérale des Postes. — Administration fédérale des télégraphes et téléphones.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par prononcé du 18 mai 1922, le président du tribunal du district d'Yverdon, à la requête du «Crédit Yverdonnois» à Yverdon, a ordonné l'ouverture en annulation d'un certificat de dépôt n^o 1205, série A, du capital de fr. 1900, en faveur de Jean-Louis Chappuis, à Valeys sous Ursins.

En conséquence, le détenteur inconnu de ce certificat de dépôt est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal à Yverdon, dans le délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 2399)

Yverdon, le 18 mai 1922.

Le président: Ernest Fischer.

Le greffier: F. Mermod.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 25. April. The Globe Aktiengesellschaft für internationale Hotelreklame, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 842). Die Generalversammlung vom 18. Juli 1914 hat die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 200,000 auf Fr. 35,000 durch Annullierung von 130 Aktien zu je Fr. 1000 und Abstempelung der restlichen 70 Aktien von nom. Fr. 1000 auf Fr. 500, sowie die Wiedererhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 70,000 durch Ausgabe von 70 Prioritätsaktien zu je Fr. 500 auf den Inhaber lautend, beschlossen. Die Generalversammlung vom 21. Dezember 1917 hat sodann die weitere Reduktion des Stammaktienkapitals von Fr. 35,000 auf Fr. 17,500 durch Abstempelung der Aktien von Fr. 500 auf nom. Fr. 250 beschlossen. In der Generalversammlung vom 18. Februar 1922 haben die Aktionäre den Vollzug obiger Transaktionen konstatiert, ferner wurde die Zeichnung und Einzahlung des Prioritätsaktienkapitals konstatiert und § 4 der Gesellschaftsstatuten entsprechend revidiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 52,500 und zerfällt in 70 Stammaktien zu nom. Fr. 250 und 70 Prioritätsaktien zu Fr. 500 alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Dem aus 3—5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Heinrich Güller, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7, Präsident, wie bisher Einzelunterschrift führend; Martin Christoffel, Kaufmann, von und in Chur, Vizepräsident; Albert Indermaur, Buchdruckereibesitzer, von und in Rheineck (St. Gallen), und Hans Surber, Ingenieur, von Zürich, in Zollikon. Direktor mit Einzelunterschrift ist wie bisher: Oscar Zingg, von Riedt-Sulgen (Thurgau), in Zürich 1. Geschäftslokal: Tiefenhöfe 9, Zürich 1.

10. Mai. The Globe Aktiengesellschaft für internationale Hotelreklame, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 842 und vorstehende Eintragung). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 1922 haben die Aktionäre in Revision von § 16 Ziffer 1 der Statuten die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 1—3 festgesetzt. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder: Heinrich Güller, Martin Christoffel, Albert Indermaur und Hans Surber sind zurückgetreten; die Unterschrift des Erstgenannten ist damit erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Oscar Zingg, Kaufmann, von Riedt-Sulgen (Thurgau), in Zürich 6 (bisheriger Direktor). Die Generalversammlung hat sodann die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation dem Verwaltungsrat Oscar Zingg übertragen, welcher nunmehr für die Firma mit dem Zusatz in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Geschäftslokal: Tiefenhöfe 9.

19. Mai. Standard Lack- & Farbenwerke (Usines de Vernis et de Couleurs Standard), in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 283 vom 9. November 1920, Seite 2113). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1922 haben die Aktionäre § 2 alinea 1, § 5 alinea 1 und 4, die §§ 17 und 19, § 20 alinea 1 und Abschnitt V alinea 1 der Gesellschaftsstatuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen eine Änderung jedoch nicht erfahren. Dem aus 3—7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Kurt Lindt, Kaufmann, von Bern, in Zürich 7, Präsident; Erwin Hürlimann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, Vizepräsident; Dr. Harry Engler, Chemiker, von St. Gallen, in Mailand, diese unter sich je zu zweien Kollektivunterschrift führend, und Max Victor Hoegger, Kaufmann, von St. Gallen, in Altstätten. Der letztere, zugleich Direktor, führt als solcher Einzelunterschrift. Die bisherige Einzelunterschrift von Dr. H. Engler, als Direktor, ist damit erloschen. Die Kollektivprokura von Karl Heinrich und Fri. Lina Röschi sind bestätigt.

19. Mai. Aktienbrauerei Wald, in Wald (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1917, Seite 1674). Ausser den seither eingetragenen und zeichnungsberechtigten Mitgliedern: Emil Hürlimann-Pfenninger, Präsident, und Gottfried Honegger-Erni, Vizepräsident, gehören dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft an: Jakob Morf, Gemeindevorsteher, von Illnau, in Wetzikon;

Jean Grossmann, Landwirt, von und in Wallisellen, und Jakob Kung, Privatier, von Otewil und Wald, in Albisrieden.

Damenschneiderei. — 19. Mai. Die Firma Ch. Bouchette, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juni 1917, Seite 1222), firmiert nunmehr zufolge Vererbung der Inhaberin: Frau Bertossa-Bouchette «Maison Bouchette», und verzogt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort der Inhaberin: Tödtstrasse 5. Die Inhaberin ist Bürgerin von Zürich.

Tee, Vanille, Kakaobohnen, Butter. — 19. Mai. Die Firma A. Wohlgemuth, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1920, Seite 378), verzogt als nunmehriges Geschäftslokal: Usterstrasse 14.

Kleider- und Wäscheherstellung. — 19. Mai. Die Zweigniederlassung unter der Firma Gebr. Klarbach, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 223 vom 19. September 1918, Seite 1493), der gleichnamigen Firma mit Hauptsitz in Essen (Preussen), Kleider- und Wäscheherstellung, Gesellschafter: Siegfried Klarbach und Julius Klarbach, beide in Essen, ist aufgehoben, womit diese Firma und damit die Prokura des Hermann Sternberg hiernächst erloschen sind.

Chemische Produkte. — 19. Mai. Die Firma E. Zimmermann, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 236 vom 17. September 1912, Seite 1641), Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte, ist infolge Uebertrages des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Eugen Zimmermann», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1915, Seite 1233), erloschen.

Teer- und Asphalterzeugnisse. — 19. Mai. Inhaber der Firma Willy Stähler-Odinga, in Rütli, ist Willy Stähler-Odinga, von Winterthur, in Rütli. Teer- und Asphalterzeugnisse, Fabrikation und Import. Zum Bauhof.

19. Mai. Partizipanten-Genossenschaft Zürich-Unterstrass, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 263 vom 3. November 1919, Seite 1925). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 29. April 1922 eine teilweise Revision ihrer Statuten durchgeführt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Rückzahlung der gekündigten Anteilscheine ist erst nach fünf Jahren und nur in einem Umfange zulässig, der den Bestand der Genossenschaft nicht gefährdet. Der Vorstand besteht aus 3—7 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Guido Gerster ist aus dem Vorstände ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu als Beisitzer gewählt: Wilhelm Greuter, Steuersekretär, von und in Zürich.

19. Mai. Landw. Konsumgenossenschaft Aeugstenthal, in Aeugst (S. H. A. B. Nr. 216 vom 26. August 1913, Seite 1545). Jakob Stähli, Albert Weiss und Oskar Leuenberger sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift des Verwalters Ferdinand Willi. Albert Stähli, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Stähli, Landwirt, von und in Aeugst, als Vizepräsident; Otto Aeberli, Landwirt, von und in Aeugstenthal, als Aktuar, und Ferdinand Willi-Scheller, Landwirt, von Mosen (Luzern), in Aeugstenthal, als Beisitzer. Als Verwalter wurde neu gewählt: Hans Abplanalp, von Brienz, in Aeugstenthal. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

20. Mai. Schweizerisch-Afrikanische Handels-Gesellschaft (Swiss-African Trading Company), in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1922, Seite 162). Die Vertretung der Gesellschaft ist in der Weise geregelt, dass sowohl der Präsident des Verwaltungsrates als der Direktor Einzelunterschrift für die Gesellschaft führen. Der Verwaltungsrat hat am 25. April 1922 als Direktor ernannt: Attilio Manzone-Hess, von Arvigo (Graubünden), in Zürich 6.

20. Mai. Cigarettenfabrik Turmac A.-G. (Fabrique de Cigarettes Turmac S. A.), in Seebach (S. H. A. B. Nr. 270 vom 3. November 1921, Seite 2117). Die Unterschrift des Geschäftsführers Georg Teply, sowie die Prokura von Alois Fuglister sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu Direktoren ernannt: Rudolf Brändli, von Thalwil, in Zürich 6 (bisheriger Prokurist), und Hans Jakob Friedrich, von Salenstein (Thurgau), in Küssnacht bei Zürich. Beide führen Einzelunterschrift. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Erwin Rütli, von Schönenwerd (Solothurn), in Zürich 6.

Baugeschäft. — 20. Mai. Die Firma Fross & Cie., in Kilchberg b. Zeh. (S. H. A. B. Nr. 204 vom 18. August 1921, Seite 1650), Baugeschäft, Gesellschaft: Ernst Fross und Albert Dietrich, ist infolge Uebertrages des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Ernst Fross», in Kilchberg b. Zeh., und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Ernst Fross, in Kilchberg b. Zeh., ist Ernst Fross, von Basel, in Kilchberg b. Zeh. Baugeschäft. Bönlerstrasse 46. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «Fross & Cie.», in Kilchberg b. Zeh.

Weine und Spirituosen. — 20. Mai. Die Firma Suter & Kuhn, in Dielsdorf (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 9), Wein- und Spirituosen, Gesellschafter: Rudolf Suter und Julius Kuhn, ist infolge Uebertrages des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Julius Kuhn» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Julius Kuhn, in Dielsdorf, ist Julius Kuhn, von Lindau (Zürich), in Dielsdorf. Wein- und Spirituosen. An der Regensbergerstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Suter & Kuhn».

Manufakturwaren. — 20. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Hausammann & Co. in Winterthur I (S. H. A. B. Nr. 171 vom 20. Juli 1918, Seite 1186), Manufakturwaren en gros, ist der Kommanditist Jacques Rüegg ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung sowie Prokura sind damit erloschen.

20. Mai. Landw. Konsumgenossenschaft Rafz, in Rafz (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1918, Seite 1869), Johannes Kuhn, Heinrich Kramer, Sa-

lomon Hänseler und August Neukom sind aus dem Vorstände ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Heinrich Neukom, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Neukom, Landwirt, als Vizepräsident; August Hänseler, Landwirt, als Aktuar; Ulrich Baur, Landwirt, als Verwalter, und Johann Schweizer, Förster, als Beisitzer, alle von und in Rafz. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv zu zweien und der Verwalter einzeln.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 19. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Eisen- & Backsteine Bern, Hirschi, Schauwecker & Cie., Handel mit Baucisen und Ziegelwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1920, Seite 177 und dortige Verweisung), ist die Gesellschafterin: Kollektivgesellschaft Hostettler & Ris, Baumaterialien und Kohlenhandlung und Terrazzowerk, Freiburgstrasse 72, in Bern, ausgeschieden. Dagegen ist als neue Gesellschafterin eingetreten: die Kommanditgesellschaft G. Hostettler & Co., Bau- und Brennmaterial und Steinwerk, Freiburgstrasse 70, in Bern (unbeschränkt haftender Gesellschafter Gottfried Hostettler, Kommanditistin Emma Wittwer; S. H. A. B. Nr. 195 vom 8. August 1921, Seite 1585). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

Réglares. — 20. Mai. Inhaber der Firma Edouard Lüthy, in Biel, ist Edouard Lüthy, von Langnau, Régleur, in Biel. Atelier de réglares. Rüschli-strasse 2, in Biel.

Bureau Burgdorf

Südrüchte. — 20. Mai. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Schira, Schöne, Südrüchtenhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911), bat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Pension. — 1922. 18. Mai. Martha Cissie Neumann und Joséfine Aimée Neumann, beide von und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Schwestern Neumann, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Datum der Eintragung beginnt. Betrieb der Pension Lützel-matt. Lützel-matt 650.

18. Mai. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 14. April 1921, Seite 746 und dortige Verweisung). Neben dem zeichnungsberechtigten Mitglieder Dr. Julius Frey, Bankier, von Möhlin (Aargau), in Zürich 2, Präsident, gehören dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft als weitere Mitglieder an: Wilhelm Caspar Escher, alt Bankdirektor, von Zürich, in Zürich 2; Hans Wunderly von Muralt, Präsident der Handelskammer, von Meilen, in Zürich 2; Fritz Jenny-Dürst, Fabrikant, von und in Ziegelbrücke; Dr. Hermann Stoll, Generaldirektor, von Zürich, in Zürich 2; Eduard von Orelli, Bankier, von Zürich, in Zürich 1; Dr. Alfred Frey, Präsident des Schweiz. Handels- und Industrievereins, von Gontenschwil, in Zürich 8; Wilhelm Heinrich Diethelm, Kaufmann, von St. Gallen, in Zürich 8; Otto Adler, Fabrikant, von und in St. Gallen; Carl Abegg, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8; Dr. Alfred Schwarzenbach, Kaufmann, von Thalwil, in Horgen; Peter Tschudi-Freuler, Fabrikant, von und in Schwanden; Eduard Schmid-Coraggioni, alt Verwalter, von und in Luzern; Peter Vischer, Fabrikant, von und in Basel; Dr. Fritz Fleiner, Professor, von Aarau, in Zürich 6; John Syz, Fabrikant, von Zürich, in Zürich 1; Dr. Alfred Georg, Direktor, von und in Genf; Hermann Kurz, alt Bankdirektor, von Aarau, in Zürich 2, und Roger Marcuard-Stettler, Privatier, von und in Bern.

Bäckerei. — 18. Mai. Inhaber der Firma Niklaus Müller, in Luzern, ist Niklaus Müller, von und wohnhaft in Luzern. Bäckerei. Kornmarkt Nr. 11.

Versicherungen. — 18. Mai. Inhaber der Firma Albert Villiger, in Luzern, ist Albert Villiger, von Cham, in Luzern. Versicherungsbureau. Bruchstrasse 60.

19. Mai. Inhaber der Firma Johann Gisler, Handelsgärtner, in Luzern, ist Johann Gisler, von Flaach (Zürich), wohnhaft in Luzern. Handelsgärtnerei. Fluhmattstrasse 22.

Bäckerei und Konditorei. — 19. Mai. Inhaber der Firma Oscar Kirst, in Luzern, ist Oskar Kirst, deutscher Staatsangehöriger, in Luzern. Bäckerei und Konditorei. Bruchstrasse Nr. 22.

Obst, Gemüse, Südrüchte. — 19. Mai. Inhaber der Firma Thomas Lampart, in Luzern, ist Thomas Lampart, von Fischbach, in Luzern. Derselbe erteilt Prokura an seine Ehefrau Maria Lampart geb. Arnold, von Fischbach, in Luzern. Obst-, Gemüse- und Südrüchtenhandlung. Weggigasse Nr. 33.

Zug — Zoug — Zugo

1922. 28. April. Unter dem Namen Milchverwertungsgenossenschaft Rätgen besteht auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, mit Sitz in Walchwil, welche die bestmögliche Verwertung der Milch bezweckt. Die Statuten sind am 5. April 1922 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später auf eine schriftliche Anmeldung hin von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitglieder haben durch eigenhändige Unterschrift der Statuten oder durch eine entsprechende Beitrittserklärung sich zur Beobachtung der Statuten verpflichtet, resp. dieselben für sich als verbindlich zu erklären. Auf ein schriftliches Gesuch hin kann die Mitgliedschaft durch die Genossenschaftsversammlung ohne Bezahlung eines Eintrittsgeldes auf Erben oder andere Nachfolger im Liegenschaftsbesitz übertragen werden. Beim Verkauf eines Heimwesens zum gesamten oder nur teilweisen Fortbetrieb ist der Verkäufer verpflichtet, dafür zu sorgen, dass von dem neuen Besitzer die Rechte und Pflichten seines Vorgängers gegenüber der Genossenschaft übernommen werden. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei, kann aber nur am Ende des Geschäftsjahres (1. November) nach vorausgegangener zweimonatlicher Kündigung erfolgen. Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben wird eine Genossenschaftskassa gebildet. In dieselbe fallen die Eintrittstaxen, Jahresbeiträge und Bussen. Die Eintrittstaxe wird auf Fr. 4 festgesetzt. Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind: 1. die Genossenschaftsversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Rechnungsprüfungskommission; 4. die Delegierten zum Verband. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Aktuar, der zugleich Kassier ist, und 2 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Xaver Roth, Landwirt, Präsident; Josef Hürlimann, Landwirt, z. Hürndli, Vizepräsident; Franz Michael Hürlimann, Landwirt, Wolfgrübl, Aktuar und Kassier, diese drei von und in Walchwil; Alois Fischlin, Landwirt, Hof, von Arth (Schwyz), in Walchwil, und Franz Rust, Landwirt, Rätgen, von und in Walchwil, letztere zwei Beisitzer.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 18. Mai. Der Verein unter der Firma «Schwedische Handelskammer in der Schweiz», in Basel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 9. September 1920, Seite 1726), Förderung der Handelsbeziehungen zwischen Schweden und der Schweiz usw., ist in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma Schwedische Handelskammer in der Schweiz in Liq., in Basel. Zu Liquidatoren mit Kollektivunterschrift sind bestellt worden: Georg Hagberg, cand. phil., schwedischer Staatsangehöriger, in Basel, und Dr. Wolfgang Börlin, Advokat und Notar, von und in Basel.

18. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Mühlenbau A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1922, Seite 804), Fabrikation und Handel in Maschinen und Einrichtungen für Getreide- und Oelmühlen usw., hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Mai 1922 ihre Statuten revidiert und dabei die Verlegung des Rechnungsabschlusses auf den 30. Juni beschlossen. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 96 vom 26. April 1922, Seite 804 und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Bunt- und Mineralfarben usw. — 18. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ameta A. G. Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 840), Fabrikation und Vertrieb von Bunt- und Mineralfarben und verwandten Artikeln, erteilt Einzelprokura an Sali Kaufmann, von und in Basel.

Industriebedarf. — 18. Mai. Inhaber der Firma Otto Walder, in Basel, ist Otto Walder-Wüthrich, von Egg (Zürich), in Basel. Industriebedarf, speziell Isoliermaterial und chemisch-technische Artikel für die Elektrotechnik. Ariesheimerstrasse 40.

19. Mai. Der Verein unter dem Namen Basler Musikverein, in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, Seite 641), Pflege der Harmonie-Musik, hat in seiner Generalversammlung vom 11. Januar 1920 den § 6 der Statuten dahin abgeändert, dass der Passivmitgliederbeitrag von Fr. 6 auf Fr. 8 erhöht wird. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der bisherige Vizepräsident Jakob Schwarz und der bisherige I. Sekretär Joseph Gehrig, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: als Vizepräsident: Albert Höchle, Reisender, und als I. Sekretär: Hans Rebmann, Kommiss, beide von und in Basel. Es zeichnen Präsident und Vizepräsident kollektiv oder einer derselben mit dem I. Sekretär oder Kassier. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Schönbeinstrasse 1.

19. Mai. Unter dem Namen Wohlfahrtsfonds Gebrüder Bollag, Bettfedern-fabrik Basel, ist mit Sitz in Basel eine Stiftung zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma «Gebrüder Bollag», in Basel, am 16. Mai 1922 errichtet worden. Die Stiftung bezweckt: a) Ausrichtung von Pensionen an langjährige treue unterstützungsbedürftige Angestellte und Arbeiter der Firma Gebrüder Bollag, welche aus dem Dienstverhältnisse ausgeschieden sind; b) Unterstützung von bedürftigen Angestellten und Arbeitern bei Krankheit oder Invalidität; c) Unterstützung von bedürftigen Angestellten und Arbeitern im Falle gänzlicher oder teilweiser Stilllegung des Betriebes. Die Stiftung wird von einem Kuratorium verwaltet, welches sich aus den jeweiligen Inhabern der Firma Gebrüder Bollag zusammensetzt. Jeder Teilhaber besitzt für die Stiftung die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Derzeitige Inhaber der Firma Gebrüder Bollag sind: Joseph Bollag-Dreyfuss und Emil Bollag-Dreyfuss, beide Kaufleute, von und in Basel, welche für die Stiftung die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Domizil der Stiftung: Lichtstrasse 39.

19. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma «Kleinwohnhausbaugenossenschaft beider Basel», in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1118), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. März 1922 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Kleinwohnhausbaugenossenschaft beider Basel in Liq., in Basel, besorgt durch die aus fünf Mitgliedern bestehende Liquidationskommission. Diese sind: Karl Ziegler, Bileteur der Basler Strassenbahnen; Valentin Kemmer, Bauunternehmer; Otto Hirt, Zollbeamter; Ferdinand Seiler-Wernli, ohne Beruf; Dr. Rudolf Kündig, Advokat und Notar, alle von und in Basel. Die Liquidatoren führen die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 29. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kurhaus Buchsberg A.-G., mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 72 vom 19. März 1920, Seite 513), bat in der Generalversammlung vom 22. März 1921 eine teilweise Revision der Statuten durchgeführt und die Ausgabe eines Prioritätsaktienkapitals beschlossen. Gemäss Art. 2 der Statuten beträgt das Grundkapital der Gesellschaft (bisher Fr. 25,000) nunmehr Fr. 85,000 und setzt sich zusammen wie folgt: Fr. 25,000 Stammaktienkapital, eingeteilt in 750 Aktien zu Fr. 25 auf den Namen lautend und 250 Aktien zu Fr. 25 auf den Inhaber lautend und Fr. 60,000 Prioritätsaktienkapital, eingeteilt in 600 Aktien zu Fr. 100 auf den Namen lautend. Die übrigen bisher publizierten Bestimmungen werden durch die beschlossenen Änderungen nicht berührt. In der Generalversammlung vom 25. März 1922 ist die volle Zeichnung und Einzahlung dieses Prioritätsaktienkapitals festgestellt worden. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Leo Senn, Advokat, von und in Buchs, Präsident; Mathias Müntener, Bahnbeamter, von und in Buchs, Vizepräsident und Aktuar; Jakob Frick, Kaufmann, von Salez, in Buchs, Kassier; Niklaus Hagmann, Grenzritzer, von Sevelen, in Buchs, und Samuel Eggenberger, Sattlermeister, von und in Buchs.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 20. April. Die Aktiengesellschaft Engadiner Aktienbrauerei (Birra-ria Engadinaisa), in Celerina (S. H. A. B. Nr. 161 vom 29. Juni 1921, pag. 1920), bat das Aktienkapital durch Ausgabe von 200 neuen auf den Namen lautenden Aktien à Fr. 500 von Fr. 200,000 auf Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) erhöht und in ihrer Generalversammlung vom 27. März 1922 die Statuten entsprechend abgeändert. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder sind gewählt worden: Johann Töndury-Zender, Bankier, von Samaden und Scans, in Samaden; Lorenz Gredig-Fanconi, Hotelier, von Pontresina und Davos, in Pontresina; Hans Badrutt, Hotelier, von St. Moritz und Pagig, in St. Moritz, und Gian Battista Zucchi, Verwalter, von und in Celerina.

24. April. Unter der Firma Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Brigels bat sich, mit Sitz in Brigels, eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 12. März 1922 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft bezweckt insbesondere die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder, sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner von Brigels und Umgebung werden, der im Besitze der bürgerlichen Ehren und Rechte ist und ein Eintrittsgeld von Fr. 20 bezahlt. Allfällige Beiträge werden von der Generalversammlung bestimmt. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung bin durch Beschluss des Vorstandes und nach vorausgegangener eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten durch den Bewerber. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt, durch den Ausschluss, durch den Wegfall der für die Aufnahme nötigen Voraussetzungen und durch den Tod. Der Austritt kann nur am Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Der Verlust des Aktivbürgerrechtes oder der Handlungsfähigkeit, der Wegzug

von oder aus der Umgebung von Brigels oder der Wegfall einer der andern für die Aufnahme notwendigen Voraussetzungen hat ohne weiteres das Ausscheiden aus der Mitgliedschaft zur Folge. In besonderen Fällen kann der Vorstand Ausnahmen gewähren. Der Ausschluss erfolgt durch Beschluss des Vorstandes, wenn ein Genossenschafter seine Mitgliedschaftspflichten in gröblicher Weise verletzt. Die ausgeschiedenen Mitglieder bzw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ueber die Verwendung allfälliger Rechnungsbüchse, die nach Deckung der Ausgaben und nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen verbleiben, entscheidet die Generalversammlung. Mindestens 30 % müssen der Reserve zugewiesen werden. Der Rest wird verwendet als Rückergütung an die Mitglieder im Verhältnis der erfolgten Warenbezüge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses zur Deckung der Passiven nicht aus, so haften die Mitglieder den Genossenschaftsgläubigern solidarisch und mit ihrem ganzen Vermögen. Innerhalb der Genossenschaft verteilt sich die Haftbarkeit gleichmässig auf die Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand (bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Aktuar) und die Geschäftsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Christian Lattour, Landwirt, von und in Brigels; Vizepräsident: Johann Baptista Albin, Lehrer, von St. Martin, in Brigels; Aktuar: Geli Cathomen, Lehrer, von und in Brigels.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Kulm

1922. 4. Mai. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Zetzwil hat sich, mit Sitz in Zetzwil, eine Genossenschaft gebildet, die unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die nachhaltige Förderung der Rindviehzucht in ihrem Kreise bezweckt. Die Statuten sind am 30. März 1920 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anerkennung und Unterzeichnung der Statuten. Ueber spätere Aufnahmen beschliesst die Genossenschaftsversammlung (die Anmeldung hat schriftlich beim Vorstand zu erfolgen). Das Eintrittsgeld beträgt pro Stück Vieh Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jedes Mitglied austreten. Der Austritt ist aber nur am Ende des Rechnungsjahres möglich und muss drei Monate vorher schriftlich beim Vorstande verlangt werden. Die Mitgliedschaft eines verstorbenen Mitgliedes geht auf den oder die Uebernehmer des Betriebes über, wenn diese es verlangen. Wer den Interessen der Genossenschaft zuwider handelt oder den Statuten und den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane nicht nachlebt, kann jederzeit ausgeschlossen werden. Freiwillig austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, haften jedoch der Genossenschaft gegenüber für alle bis zum Austritt eingegangenen Verbindlichkeiten. Die Mittel der Genossenschaft setzen sich zusammen aus den Eintrittsgebühren und event. Jahresbeiträgen, den Beiträgen von Gemeinden, Kanton und Bund, den Prämien für Zuchtstiere und Zuchtbestände, den Sprunggeldern, Gebühren, Bussen und event. Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Tierschau- und Einkaufskommission und die Revisoren. Der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Frey, von Gontenschwil; Aktuar ist Rudolf Kaspar, von Zetzwil; Kassier ist Rudolf Hirt, von Zetzwil; Zuchtbuchführer ist Rudolf Haller, von Beinwil a. See; Beisitzer ist Adolf Roth, von Zetzwil; alle Landwirte, in Zetzwil.

Bezirk Muri

4. Mai. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Merenschwand hat sich, mit Sitz in Merenschwand, eine Genossenschaft gebildet, die den Zweck hat, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Rindviehzucht in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Zuchtprodukten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen, sofern diese nicht in den eigenen Viehbeständen Verwendung finden. Die Erreichung dieses Zieles soll erstrebt werden: a) durch Auswahl, Ankauf, Haltung und Benützung ausgezeichneter männlicher und weiblicher Zuchtstiere der Braunviehrasse; b) durch zweckentsprechende rationelle Aufzucht, Pflege und Fütterung der Nachkommen derselben; c) durch Führung genauer Zuchtbücher nach Vorschrift des Schweiz. Landwirtschaftsdepartementes, behufs Nachweis der Abstammung, Beschaffenheit und Leistung der Tiere, sowie durch Innehaltung der von Bund und Kanton erlassenen Vorschriften; d) durch Aufsuchen und Eröffnung von guten Absatzquellen. Die Statuten sind am 5. September 1921 festgestellt worden. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch Anerkennung und Unterzeichnung der Statuten erworben. Neue Mitglieder erwerben die Mitgliedschaft wenn sie: a) ihre Anmeldung schriftlich einreichen; b) von der Generalversammlung aufgenommen werden. Jedes Mitglied muss pro Zuchtbuch einen Anteilsschein im Betrage von Fr. 25 zeichnen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a) schriftlicher Austrittserklärung; b) eingetretenen Todes; c) Verlust des Aktivbürgerrechtes; d) Ausschluss durch die Generalversammlung. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Dieser kann aber nur erfolgen auf den Schluss eines Rechnungsjahres und muss dem Vorstand mindestens 3 Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Bei Todesfall eines Genossenschafters können dessen Eltern oder Kinder, an welche das von ihm bewirtschaftete Gut übergeht, die Mitgliedschaft übernehmen. Diese Uebernahme muss aber innert Jahresfrist seit erfolgtem Tode dem Vorstand schriftlich angezeigt werden, ansonst die Mitgliedschaft erlischt. Wer den Statuten oder dem Genossenschaftszweck zuwiderhandelt, sei es durch: a) schlechte Haltung seiner Genossenschaftstiere; b) Nichtbezahlung der Jahresbeiträge, Sprunggeldern oder Bussen; c) überhaupt ein dem Gedeihen der Genossenschaft nachteiliges Verhalten, wird von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes als Mitglied ausgeschlossen. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden beschafft: a) durch Einlösung unverzinslicher Anteilsscheine zu fünfzundzwanzig Franken; b) durch die Gebühren für die Eintragung ins Zuchtbuch; dieselben betragen pro Stück Vieh Fr. 2.50; c) durch die Sprunggeldern; d) durch die den Genossenschaftstieren zufallenden Prämien; e) durch Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft zufallen; f) durch allfällige Anleihen, soweit solche durchaus nötig sind; g) durch allfällige Bussen, Jahresbeiträge und Eintrittsgelder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Schaukommission und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Brun, Landwirt, von und in Merenschwand; Vizepräsident ist Josef Strebel, Landwirt, von Gellwil, in Rickenbach; Aktuar ist Josef Fischer, Landwirt, von und in Merenschwand; Kassier und Zuchtbuchführer ist Jean Eterlin,

Landwirt, von Muri, in Merenschwand; Beisitzer ist Rupprecht Käppeli, Landwirt, von und in Merenschwand.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 18. Mai. Milchlieferungs-gesellschaft Steckborn & Umgebung, Genossenschaft, in Steckborn. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. April 1922 ist in Abänderung von Art. 11, lit. a, der Statuten die Mitgliederzahl des Vorstandes von 7 auf 5 reduziert worden. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Gräfflein, von Steckborn, Präsident, bisher Aktuar; Konrad Strassburger, von Mannenbach, Vizepräsident und Kassier, bisher; Jakob Schlegel, von Steckborn, Aktuar, bisher Beisitzer; alle in Steckborn; August Jud, von Benken (St. Gallen), in Bulgen, und Johann Hagen, von Uerschbausen, in Steckborn, Beisitzer; jeder Landwirt. Aus dem Vorstand sind ausgetreten: Alfred Wüger, dessen Unterschrift ist erloschen; Jean Düringer und Hermann Engel. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar. Bei den übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 56 vom 4. März 1913, Seite 387, und Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 671, veröffentlichten Bestimmungen ist eine Aenderung nicht eingetreten.

19. Mai. Genossenschaft für den Betrieb des alkoholfreien Volkshauses in Kreuzlingen & Umgebung, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. Juni 1912, Seite 1102). In der Genossenschaftsversammlung vom 7. April 1921 haben die Mitglieder folgende Aenderung ihrer Statuten vorgenommen: § 15: Der Verwaltungsrat (Vorstand) besteht aus 11 Mitgliedern. § 19, erster Absatz: Die Betriebskommission besteht aus 5 Mitgliedern, von welchen wenigstens 3 dem Verwaltungsrat angehören müssen. An Stelle der ausgetretenen Fritz Friedrich und Johannes Blanke sind in den Vorstand gewählt worden als Aktuar: Dr. Alphons Mettler, Ortsverwaltungsrat, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Kreuzlingen; Heinrich König, Zollaufseher, von Tägerwilen, in Emmisbolen, und als weitere Mitglieder: Frau Witwe Elise Schwank-Brugger, Privatier, von Altnau, und Ferdinand Fäh-Schnur, Kaufmann, von Eschenbach (St. Gallen), beide in Kreuzlingen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kolonialwaren, Kaffeerösterei. — 20. Mai. Inhaber der Firma Carl Keel-Schweizer, in Arbon, ist Carl Keel-Schweizer, von Rebstein, in Arbon. Kolonialwaren en gros und en détail, Kaffee-Grossrösterei.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio d'Aquarossa

1922. 7. April. La Società Anonima Bienesse delle Automobili, con sede in Olivone (F. u. s. di c. del 29 maggio 1911, n° 132, pag. 106, e del 6 settembre 1920, n° 228, pag. 1704), in base all'art. 3 del proprio statuto e come a risoluzione dell'assemblea sociale tenutasi in Olivone il 24 marzo 1922, ha portato il capitale sociale da fr. 45.800 a fr. 48.750, diviso in 975 azioni di fr. 50, cadauna, al portatore.

7. April. La Società Anonima Bienesse delle Automobili, in Olivone (F. u. s. di c. del 29 maggio 1911, n° 132, pag. 106, e del 6 settembre 1920, n° 228, pag. 1704), con decisione assembleare 2 ottobre 1921, ha deciso lo scioglimento e relativa liquidazione della società. A liquidatori sono stati nominati: Oreste Piazza fu ing. Arnoldo, industriale, da ed in Olivone; Prof. Felice Dandrea di Aquilino, da Malvaglia, in Olivone, e Guido Bolla, fu Cesare, Professore, da Castro, con domicilio in Olivone, i quali firmeranno collettivamente fra loro in nome della «Società Anonima Bienesse delle Automobili».

Ufficio di Faido

Granaglie e coloniali. — 20. maggio. La ditta Elvezio Martellotta, in Lavorgo (F. u. s. di c. del 9 ottobre 1916, n° 237, pag. 1534), viene cancellata per cessato commercio.

Impianti idroelettrici. — 20. maggio. La ditta collettiva «D. Maggi e G. Ramseyer», in Piotta (F. u. s. di c. del 19 ottobre 1916, n° 246, pag. 1595), si è sciolta per il decesso del titolare Demetrio Maggi. A liquidatore venne nominato Giacomo Ramseyer il quale firmerà per D. Maggi e G. Ramseyer in liquidazione: G. Ramseyer.

Ufficio di Locarno

Impresa granito e bevola. — 19. maggio. Titolare della ditta Tedaldi Enrico, in Tenero, è Enrico Tedaldi, di Paolo, da Crana, domiciliato in Tenero. Impresa granito e bevola della Verzasca.

Ufficio di Lugano

Hôtel. — 18. maggio. La ditta Federico Peyer, in Calprino, Hôtel Posta (F. u. s. di c. n° 261 del 14 ottobre 1920, pag. 1964), viene cancellata per cessione di azienda.

Albergo. — 18. maggio. Proprietario della ditta Leonz Käppeli-Leuthard, in Calprino, è Leonz Käppeli-Leuthard, di Mühlaus (Argovia), domiciliato a Calprino. Esercizio dell'albergo Posta in Calprino.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Châteaux-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1922. 20. mai. Le Syndicat agricole de l'Etiwaz, à l'Etiwaz (F. o. s. du c. du 19 juillet 1894, n° 169, page 189), a apporté les modifications suivantes dans sa direction: Eugène de Kaelen, démissionnaire, est remplacé par Ernest Henchoz, agriculteur, de Rossinière, domicilié à l'Etiwaz; celui-ci est nommé secrétaire à la place de Benjamin Henchoz, lequel continue de faire partie de la direction.

Bureau de Lausanne

24 avril. Suivant statuts du 20 août 1921, il a été constitué sous la raison sociale Association du Bâttoir Les Râpes-Epalings, une société coopérative qui a son siège à Epalinges et qui a pour but la construction et l'exploitation d'une machine à battre le grain, ainsi que l'achat et l'exploitation d'autres machines agricoles. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'admission de nouveaux membres a lieu sur demande écrite, adressée au comité qui la transmet à l'assemblée générale pour décision y relative. Tout nouveau sociétaire paiera une finance d'entrée de fr. 5. Cette finance pourra être modifiée par l'assemblée générale. La démission d'un sociétaire peut être donnée pour la fin d'un exercice annuel, sans participation à l'avoir social, droit des parts réservé. Il est créé un nombre illimité de parts de fondation accessibles à toute personne capable de s'engager. Ces parts sont de fr. 50. La première part est considérée comme entrée dans la société et ne porte pas intérêt; toutes les suivantes sont productives du 5 % l'an, indépendamment du dividende qu'elles pourraient recevoir. Chaque sociétaire doit posséder au moins une part de fondation. Les comptes et le bilan de la société sont arrêtés chaque année dans les deux mois après la fin des battages. Les bénéfices annuels serviront: a) au paiement des intérêts de la dette et des parts de fondation; b) au paiement du traitement des employés et des membres du comité; c) à l'amortissement de la dette au paiement des autres dépenses de la société; d) à la constitution d'un fonds de réserve; e) éventuellement à la répartition

d'un dividende aux parts. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le comité de direction; c) la commission de gestion. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale et engagent valablement la société. Le comité de direction est composé comme suit: Frédéric Regamey, de Lausanne, à Vers-chez-les-Blanc, président; Emile Pache-Béboux, de et à Epalinges, vice-président; Daniel Regamey, de Lausanne, à Vers-chez-les-Blanc, secrétaire; Ulysse Zimmermann, de Fampigny, au Chalet-A-Gobet, caissier, et Gustave Pache, de et à Epalinges, membre; tous agriculteurs.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 51602. — 29. März 1922, 17 Uhr.

Eduard Reber, Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Teigwarenprodukte, Zwieback, Zwiebackmehl, Paniermehl und ähnliche Produkte.

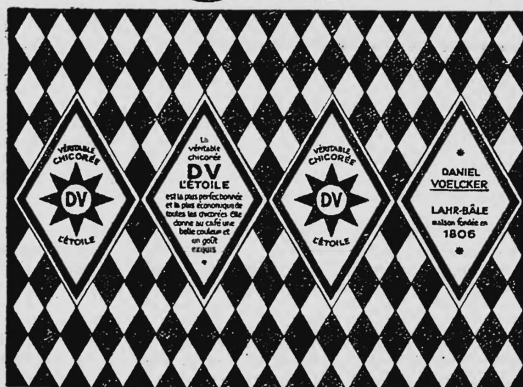


(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 47835).

Nr. 51603. — 6. April 1922, 8 Uhr.

Daniel Voelcker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 51604. — 31. März 1922, 12 Uhr.

Gustav Lehardt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Hausmacher-Eiernudeln.



Nr. 51605. — 8. April 1922, 8 Uhr.

Otto Zippel, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).
Kaffeemühlen.

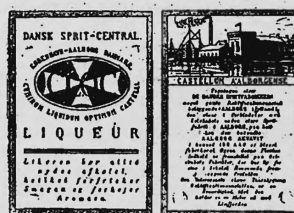


Nr. 51606. — 21. März 1922, 17 Uhr.
Saccharinfabrik Akt. Ges. vorm. Fahlberg, List & Co.,
Fabrikation und Handel,
Magdeburg-Südost (Deutschland).
Mittel zur Schädlingsbekämpfung.



Nr. 51607. — 21. März 1922, 16 Uhr.
A.-S. Dansk Sprit-Central, Fabrikation,
Kopenhagen (Dänemark).

Likör.



(Marke in Farben: Dunkelbrauner Druck auf bräunlichem und rotem Grund, mit Goldeinfassung).

Nr. 51608. — 22. März 1922, 8 Uhr.
Glühstrumpfabrik „Durable“ A. G., (Fabrique de Manchons à Gaz
„Durable“ S. A.), Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Schuhere, schwarz und farbig, Verpackung und einschlägiges Reklamematerial.



Nr. 51609. — 22. März 1922, 8 h.
Appareillage Gardy (société anonyme), fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Appareillage électrique et mécanique, matériel de lignes électriques, tubes armés et isolants, fils, câbles; moteurs et machines-outils, appareils de chauffage électrique, compteurs d'électricité; instruments de mesure électriques; céramique, pièces moulées en matière isolante, boîtes pour interrupteurs et pour coupe-circuits.



Nr. 51610. — 22. März 1922, 8 Uhr.
Lebensmittel-Verein Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Konfiseriewaren aller Art, Weine und Spirituosen, Lebensmittel usw.



Nr. 51611. — 28. März 1922, 8 Uhr.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation,
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

SOLAESTHIN

N° 51612. — 8 avril 1922, 8 h.

Société Anonyme des Anciennes Usines Max Thum, fabrication,
Lancy (Genève, Suisse).
Machines frigorifiques.

FRIGOMAX

Lösungen — Radiations

Nr. 47966 (S. H. A. B. Nr. 279 von 1920). — Deutsche Grammophon Aktien-gesellschaft, Berlin. — Am 2. Mai 1922 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöst.

N° 51437 (F. o. s. du c. n° 85 de 1922). — Dimier frères et Co (Dimier Brothers et Co), la Chaux-de-Fonds. — Radiée le 10 mai 1922 à la demande de la société déposante.

Firmaänderungen — Modifications de raisons

N°s 41251, 42910. — Selon inscription du 26 avril 1921 au bureau des brevets d'invention des Etats-Unis, la Commercial Camera Company, à Providence, déposante de ces marques, a changé sa raison sociale en: „**Photostat Corporation**“. — Communiqué au bureau et enregistré le 10 mai 1922.

Nr. 45439 (S. H. A. B. Nr. 273 von 1919). — Laut Handelsregisterauszug vom 5. Mai 1922 hat Dr. H. Kunzmann, Drogerie, vorm. H. Volkart & Co., in Zürich, Inhaber dieser Marke, seine Firma in: „**D. Hans Kunzmann, Rathaus-Drogerie**“ abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 9. Mai 1922.

Société du Grand Hôtel des Avants à Montreux

Emprunt par obligations 5 % en 1^{er} rang de fr. 2,600,000 de 1913 et de fr. 416,000 de 1916.

L'assemblée des porteurs d'obligations des emprunts susmentionnés, réunie le 15 mai 1922, en vertu de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, a apporté les modifications ci-après aux emprunts en cause.

a) Emprunt de fr. 2,600,000 à 5 % de 1913, en 1^{er} rang.

Les 5200 obligations de fr. 500 sont réduites au nominal de fr. 250. Il est fait abandon de tous les intérêts dus jusqu'au 1^{er} décembre 1921. A partir de cette date et pour une période de 5 ans, soit jusqu'au 1^{er} décembre 1926, l'intérêt des obligations réduites à fr. 250 sera variable et dépendra des résultats de l'exploitation le maximum restant fixé à 5 %.

En compensation de la réduction de fr. 250 par titre de fr. 500 et de l'abandon des 9 coupons semestriels dus pour la période du 1^{er} juin 1917 au 1^{er} décembre 1921, chaque obligation de fr. 500 recevra 7 actions privilégiées de fr. 50.

b) Emprunt de fr. 416,000 5 % de 1916 en 1^{er} rang.

Les 5200 obligations de fr. 80 représentant cet emprunt sont converties contre des actions privilégiées de fr. 50 chacune. Les intérêts dus sur ces obligations jusqu'au 1^{er} décembre 1921, sont abandonnés.

Les actions privilégiées qui seront délivrées aux porteurs d'obligations des emprunts mentionnés sous lettres a et b ci-dessus, formeront avec 3000 actions de fr. 50 chacune délivrées aux porteurs des obligations de l'emprunt de fr. 250,000, 5 %, 2^e rang, le capital social privilégié de la société débitrice.

Ces actions privilégiées auront droit avant toute répartition aux actions ordinaires, à un dividende jusqu'à concurrence de 5 %.

En cas de liquidation, les actions privilégiées auront droit à la répartition du capital disponible jusqu'à concurrence du montant de fr. 50 par action et ceci avant toute répartition aux actions ordinaires.

La société se réserve le droit de rembourser en tout temps, en tout ou en partie, les actions privilégiées au cours du pair, et ceci par voie de tirage au sort.

Les décisions de l'assemblée du 15 mai 1922 ayant été prises à la majorité des trois quarts du capital en circulation de chacun des emprunts de fr. 2,600,000 et de fr. 416,000 conformément à l'article 16 de l'Ordonnance fédérale elles lient tous les porteurs des titres de ceux-ci.

L'effet de ces décisions est subordonné à l'approbation par une assemblée générale extraordinaire des actionnaires des modifications statutaires que comportent ces dites décisions.

La présente publication est faite en vertu de l'article 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, sus-rappelée.

(V 143)

Montreux, le 19 mai 1922.

Le conseil d'administration
de la Société du Grand Hôtel des Avants, à Montreux.

P.S. Les obligataires seront avisés ultérieurement lorsque l'échange et l'estampillage de leurs titres pourront s'effectuer.

Centralschweizerische Kraftwerke Luzern

Aktiven				Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1921				Passiven			
	Fr.	Ct.							Fr.	Ct.	
Liegenschaften, Maschinen und elektrische Anlagen	9,078,567	—		Aktienkapital	6,000,000	—					
Bau-Konto: Kraftwerk Lungernsee	4,827,129	33		Obliquationenkapital	6,000,000	—					
Zähler, Mobiliar und Waren	737,152	—		Kreditoren	7,320,272	02					
Wertschriften	4,572,603	—		Reserve- und Erneuerungsfonds	361,958	10					
Debitoren	1,013,576	56		Dividenden: Ausstehende Coupons	1,200	—					
Kassa-Konto	3,754	05		Reingewinn	549,351	87					
	20,232,781	99			20,232,781	99					
Soll				Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1921				Haben			
	Fr.	Ct.							Fr.	Ct.	
Unkosten und Zinsen	2,072,892	82		Vortrag von Rechnung 1920	11,957	19					
Unterhalt der Werke	225,821	90		Stromeinnahmen und Gewinn auf Installationen	2,852,144	88					
Abschreibungen und Verluste	443,856	12		Zinsen und Dividenden	427,820	64					
Reingewinn	549,351	87									
	3,291,922	71		(A. G. 96)							
					3,291,922	71					

Elektrizitätswerk Atdorf

Aktiven				Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1921				Passiven			
	Fr.	Ct.							Fr.	Ct.	
Liegenschaften, Maschinen und elektrische Anlagen	4,944,000	—		Aktienkapital	3,000,000	—					
Vorarbeiten für Kraftvermehrung	270,132	27		Obliquationenkapital	3,000,000	—					
Zähler, Mobiliar und Waren	162,303	—		Hypotheken auf Liegenschaften	194,470	81					
Wertschriften	319,752	—		Reserve- und Erneuerungsfonds, Rückstellungen	179,631	18					
Debitoren	920,819	57		Kreditoren	207,241	17					
Finanzierungskonto	178,000	—		Dividenden: Ausstehende Coupons	202	—					
Kassa-Konto	3,781	27		Reingewinn	217,242	95					
	6,798,788	11			6,798,788	11					
Soll				Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1921				Haben			
	Fr.	Ct.							Fr.	Ct.	
Unkosten und Zinsen	524,210	17		Vortrag alter Rechnung	19,518	81					
Unterhalt der Werke	113,335	90		Stromeinnahmen und Gewinn auf Installationen	955,141	04					
Abschreibungen	188,584	54		Zinsen und Dividenden und Erträge der Liegen-schaften	68,713	71					
Reingewinn	217,242	95									
(A. G. 97)	1,043,373	56			1,043,373	56					

Elektrizitätswerk Schwyz

Aktiven				Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1921				Passiven			
	Fr.	Ct.							Fr.	Ct.	
Liegenschaften, Maschinen und elektrische Anlagen	1,647,154	16		Aktienkapital	900,000	—					
Wertschriften	120,009	—		Obliquationenkapital	700,000	—					
Zähler, Mobiliar und Waren	85,782	—		Hypotheken	13,757	25					
Debitoren	329,441	48		Kreditoren	85,560	65					
Kassa-Konto	938	78		Erneuerungs- und Reservefonds, Rückstellungen	299,502	90					
				Dividenden: Ausstehende Coupons	420	—					
(A. G. 98)				Reingewinn	184,084	62					
	2,183,325	42			2,183,325	42					
Soll				Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1921				Haben			
	Fr.	Ct.							Fr.	Ct.	
Unkosten und Zinsen	294,096	63		Vortrag von Rechnung 1920	12,545	49					
Unterhalt des Werkes	51,073	96		Stromeinnahmen, Gewinn auf Installationen und Zählermiete	647,329	95					
Abschreibungen und Verluste	133,805	90		Zinsen	3,185	67					
Reingewinn	184,084	62									
	663,061	11			663,061	11					

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

La nouvelle convention de commerce conclue avec l'Espagne

Nos lecteurs connaissent déjà les droits d'entrée stipulés dans la convention commerciale conclue le 17 avril entre la Suisse et l'Espagne ainsi que les autres dispositions principales qu'elle contient (n° 93 et 94 de la Feuille des 22 et 24 avril). En complément de ces informations, nous estimons devoir communiquer ci-après les indications figurant dans le rapport, adressé à ce sujet par le Conseil fédéral aux Chambres, sur le développement du trafic commercial helvético-espagnol ainsi que sur les points les plus difficiles des négociations.

Le trafic commercial avec l'Espagne s'est très fortement développé pendant les dix dernières années. Alors qu'avant 1914, il était approximativement de 20 à 30 millions de francs de part et d'autre, il a subi durant la guerre et les premières années d'après guerre un puissant accroissement. Ainsi l'importation d'Espagne a passé de 15 millions de francs environ en 1914 à 213 millions en 1919 pour retomber en 1920 et 1921 à 101 et 65 millions.

De 25 millions de francs en 1914, l'exportation suisse en Espagne a augmenté en 1919 jusqu'à 69 millions pour atteindre subitement en 1920 la somme de 135 millions. En 1921, l'exportation est, par contre, en recul et n'est que de 61 millions de francs en chiffre rond.

Nous voyons donc qu'au bilan moyen d'avant guerre de 30 millions de francs correspond en 1921 un bilan de 60 millions de francs en chiffre rond à l'importation et à l'exportation. L'année 1921 présente toutefois un excédent à l'importation d'Espagne de 3¼ millions environ. Comme on le sait, le principal article d'exportation d'Espagne est le vin qui constitue plus des ¾ de la valeur de l'importation de ce pays. Dans la règle, la moitié, suivant les circonstances les ½ même de notre importation totale de vins, qui est annuellement de 1¼ millions d'hectolitres environ, provient d'Espagne. Les raisins et les fruits du midi jouent également un rôle important. Entrent de plus en considération le riz, les légumes, les conserves de fruits, l'alcool, la térébenthine, l'huile d'olives, la laine, le liège, les articles en liège et le plomb.

À la différence de l'importation espagnole qui se limite à un nombre relativement restreint de positions, parmi lesquelles le vin prédomine de beaucoup, l'exportation suisse à destination d'Espagne est infiniment plus variée. Entrent essentiellement en ligne de compte les machines et appareils, camions, automobiles, montres, articles de ménage en email et aluminium, tissus de coton et broderies, soieries, soie artificielle, bonneterie, tresses pour chapeaux, couleurs dérivées du goudron de houille et autres produits chimiques, fromages, lait condensé et lait en poudre, vaches laitières.

Les difficultés des négociations de Madrid sont dues aux trois questions suivantes:

- a) le droit suisse sur les vins;
- b) les droits espagnols sur les articles industriels;
- c) la clause de la nation la plus favorisée.

Le droit sur le vin fixé, par le tarif général de 1902, à 20 francs pour la position 117, «vin en fûts jusqu'à 13°», qui est de beaucoup la plus importante, avait été réduit à 8 francs au cours des négociations commerciales de 1906 et fut repris tel quel dans le précédent tarif d'usage. Le tarif d'usage de l'année dernière a porté ce droit à 32 francs et celui sur le vin de 13,15° à 50 francs. Bien que l'expérience d'une seule année ne puisse être absolument concluante, il y a lieu toutefois de constater que ce droit n'a pas sérieusement entravé l'importation de vins étrangers. Quoique les cercles intéressés aient escompté constamment la possibilité d'une réduction du droit lors des négociations commerciales et certainement restreignent le plus possible leurs importations, le chiffre de l'importation des vins en fûts jusqu'à 15° a été de 188,726 hl encore au cours du second semestre 1921 contre 286,320 hl durant la même période de l'année précédente. Les négociations ont abouti, en fin de compte, à la réduction de 32 à 24 francs du droit sur le vin rentrant dans la position principale 117 a (vin en fûts jusqu'à 13°). Cette réduction entraîne sans doute une aggravation de la situation de la viticulture suisse et fait preuve, en même temps, d'un grand esprit de conciliation à l'égard de l'autre partie contractante. Quoiqu'il en soit, il ne faut pas perdre de vue que le nouveau droit conventionnel est triple de celui en vigueur avant le 1^{er} juillet 1921 et que le dédouanement au poids brut a pour conséquence une charge additionnelle de 15-16 % sur le poids net.

Les droits du nouveau tarif espagnol, même ceux de la seconde colonne (colonne minimum) constituent, pour l'exportation suisse et en regard des taux conventionnels en vigueur précédemment, une aggravation extrêmement forte. Comparés aux droits figurant dans notre nouveau tarif d'usage, ils sont, dans la règle, plusieurs fois supérieurs. Il n'y a donc pas lieu de s'étonner que les industries suisses de toutes branches, et l'agriculture aussi, aient adressé aux autorités des demandes pressantes à l'effet d'obtenir, lors des négociations, la réduction des droits protecteurs espagnols si élevés. Le résultat atteint est, d'une façon générale, malheureusement incomplet, le gouvernement espagnol s'efforçant de garantir par les dits droits l'existence de l'industrie qui s'est créée dans le pays et, si possible, de la développer. Les concessions accordées concernent en conséquence avant tout des articles que l'Espagne ne produit pas, ou du moins pas en quantité ou qualité suffisantes.

La manière de voir du gouvernement espagnol touchant l'extension à donner à la clause du traitement de la nation la plus favorisée fut la cause d'une autre difficulté. Alors que l'ancien traité, ainsi que tous les autres traités à tarifs conclus antérieurement par la Suisse, admettaient la clause illimitée du traitement de la nation la plus favorisée, le gouvernement espagnol avait déjà, dans l'arrangement provisoire de l'été dernier, refusé la concession générale de ce traitement. Comme on ne prévoyait pas alors la conclusion par l'Espagne d'accords économiques spéciaux qui eussent pu modifier les taux de la colonne minimum et qu'il s'agissait d'un simple arrangement provisoire, nous n'avions pas, dans le cas concret, maintenu notre opposition à ce point de vue. Nous avons toutefois notifié à

ce moment-là au gouvernement espagnol que nous nous verrions contraints de dénoncer immédiatement l'arrangement si l'Espagne faisait à un tiers pays des concessions sur les taux de la seconde colonne de son tarif en faveur de positions importantes aussi pour l'exportation suisse, ceci sans nous les accorder également.

À la suite des expériences réalisées durant la dernière période conventionnelle, l'Espagne part de l'idée que la concession générale du traitement de la nation la plus favorisée serait de nature à affaiblir sa position lors des négociations ultérieures avec d'autres pays. S'il convient de reconnaître que le principe du dit traitement implique ce danger, naturellement aussi bien pour la Suisse que pour l'Espagne, nous l'avons cependant toujours considéré et défendu comme le principe le plus précieux et le plus élevé dans le trafic commercial international. Nous sommes de notre côté disposés à le concéder mais nous devons, cela va sans dire, être payés de retour. Il n'en a malheureusement pas été entièrement ainsi à l'occasion de la présente convention. L'Espagne ayant refusé catégoriquement d'admettre le traitement général de la nation la plus favorisée, nous avons cherché tout au moins à réaliser le principe du traitement limité dans une mesure aussi étendue que possible. L'Espagne accorde ce traitement aux positions consolidées conventionnellement à la suite des concessions obtenues sur les taux de la seconde colonne et, de plus, aux positions mentionnées dans l'annexe C à la convention. Elles comprennent, pour ainsi dire, toutes les catégories de marchandises intéressant l'exportation à destination d'Espagne et à peu près les tiers des n° du tarif espagnol. Les exportations réciproques des deux pays étant de nature absolument différente, l'entente à ce sujet n'a pas été facile. Les principales positions de l'exportation espagnole telles que vin, fruits du midi, liège et articles de liège, constituent, pour ainsi dire, l'exportation totale d'Espagne à destination de Suisse. L'exportation suisse à destination d'Espagne comprend, par contre, un grand nombre d'industries diverses, ainsi que l'agriculture, et, dans les limites de ces industries, de fort nombreuses positions. Ayant dû naturellement accorder à l'Espagne le traitement de la nation la plus favorisée pour les positions principales — qui du reste sont consolidées — et le resto de l'exportation espagnole ne jouant qu'un rôle secondaire, nous n'avons pas hésité à concéder, en échange du traitement limité, le traitement général de la nation la plus favorisée. En agissant ainsi, nous avons manifesté, en même temps, en faveur du principe du traitement illimité.

Espagne — Importation de soleries

Selon une ordonnance royale du 11, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 12 mai 1922, reste sans effet l'ordonnance du 2 mars dernier¹⁾ qui avait limité aux seules douanes d'Irun et de Port-Bou l'importation des tissus et passementerie de soie en Espagne.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

	April - Avril		Januar-April Janvier-Avril	
	1921	1922	1921	1922
Einnahmen - Recettes	28,822,008	27,263,000	112,193,811	99,843,319
davon - dont:				
Personen - Voyageurs	10,289,467	10,466,000	37,768,622	34,832,707
Güter - Marchandises	17,412,406	15,509,000	70,068,622	59,540,929
Verschiedenes - Divers	1,120,135	1,308,000	4,356,567	5,469,683
Ausgaben - Dépenses	26,764,172	25,315,000	113,105,659	106,045,964
Einnahmenüberschuss	2,057,836	1,968,000	- 911,848	- 6,202,645
Excédent des recettes				

Eidg. Postverwaltung — Administration fédérale des Postes

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1921	1922	1921	1922
Januar - Janvier	8,511,204	8,696,215	10,483,557	10,249,062
Februar - Février	7,750,657	7,650,000	10,671,600	10,181,000
März - Mars	8,855,884	8,997,000	11,041,475	10,216,000
April - Avril	8,741,190	8,487,000	11,163,224	10,118,000
Mai - Mai	8,348,806		10,765,854	
Juni - Juin	8,545,924		10,869,970	
Juli - Juillet	9,512,095		10,891,448	
August - Août	9,517,053		10,561,839	
September - Septembre	8,998,132		10,458,211	
Oktober - Octobre	9,028,242		10,284,213	
November - Novembre	9,206,200		10,206,492	
Dezember - Décembre	12,166,374		10,700,953	
	100,181,741		128,098,836	
Januar-April - Janvier-Avril	33,858,935	33,830,215	43,359,856	40,761,062
Ueberschuss - Excédent	- 9,500,921	- 6,938,847		

Eidg. Telegraphen- und Telephonverwaltung — Administration fédérale des télégraphes et téléphones

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1921	1922	1921	1922
Januar - Janvier	6,338,070	5,267,019	6,199,976	5,387,101
Februar - Février	4,958,005	5,363,000	4,980,811	5,566,000
März - Mars	5,830,026	5,430,000	5,881,699	5,618,000
April - Avril	5,882,982	5,301,000	6,173,935	5,442,000
Mai - Mai	5,174,394		5,351,069	
Juni - Juin	5,191,977		5,381,905	
Juli - Juillet	5,643,093		6,014,283	
August - Août	5,392,493		5,635,287	
September - Septembre	5,177,979		5,312,757	
Oktober - Octobre	5,006,069		5,263,131	
November - Novembre	4,913,830		5,104,524	
Dezember - Décembre	5,548,025		5,706,261	
	65,056,943		67,005,638	
Januar-April - Janvier-Avril	23,009,083	21,369,019	23,236,421	21,913,101
Ueberschuss - Excédent	- 227,338	- 553,082		

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Commune du Petit-Saconnex-Genève

EMPRUNT 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, échus au 1^{er} juin 1922, sera effectué dès cette date à la Caisse de l'Union Financière de Genève, rue de Hesse 18.

Petit-Saconnex (Genève), le 12 mai 1922.

Le maire: A. Déruaz.

EXPERTISEN

durch

FIDES

Treuhand-Vereinigung A.-G.

ZÜRICH 1, Bahnhofstrasse 33, Telefon Sel. 294

BASEL, Bäumelengasse 13, Telefon 47,80

Telegramme: „FIDES“

TREUHANDBÜRO

HUG

Bücherrevisor — BASEL
Greifengasse 1 Tel. 4210.

CASEIN

Man sucht Käufer. Offert.
gef. unter Chiffre P 2213 Z
an Publicitas A. G., Zürich.

Wynentalbahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. Juni 1922, um 13 Uhr 45,
im Gasthof zur Herberge in Teufenthal

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
 2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921.
 3. Neuwahl des Verwaltungsrates für die Jahre 1923/26.
 4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
- Rechnungen, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen vom 1. Juni 1922 an im Betriebsbüro auf, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht alsdann bezogen werden kann. 1336
Der Aktienausweis berechtigt zur freien Fahrt am 10. Juni 1922.
Aarau, den 17. Mai 1922.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. O. Meyer.** Der Aktuar: **Roos, Dir.**

Rhätische Heilquellen A. G., Rhäzüns

Einladung z. d. ordentl. Generalversammg.

auf Samstag, den 3. Juni 1922, nachmittags 1½ Uhr
zur Post in Rhäzüns

- TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Jahresberichte und Rechnungen, Konzessionsvertrag. 3. Wahlen; Statutenrevision. 4. Verschiedenes und Umfrage.
Die Bücher, Rechnungen und Berichte liegen zur Einsicht der HH. Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft auf. 1305
Rhäzüns, den 16. Mai 1922. Der Verwaltungsrat.

Société des Forces Motrices de la Borgne à Chippis

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Société des Forces Motrices de la Borgne est convoquée, conformément aux articles 4 et 17 des statuts, au siège social de la société à Chippis, le 10 juin 1922, à 14 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Rapport du conseil d'administration et du contrôleur des comptes sur la gestion 1921. -1327
Nominations statutaires.

Pour le conseil d'administration:
E. Dailèves, avocat.

EMPRUNT A LOTS 1902

DU CANTON DE FRIBOURG (Suisse)

POUR

L'HOPITAL CANTONAL

DÉCRETÉ PAR LE GRAND CONSEIL, LE 29 NOVEMBRE 1902

39^{me} tirage des numéros des obligations de 15 fr. opéré le 15 mai 1922

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1922

Les lots supérieurs à fr. 18 ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées

Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs
1818	18	40	2351	30	40	6798	11	40	7944	29	40	9046	11	2500			
"	25	40	"	35	50	"	19	40	"	42	50	"	12	40			
"	42	40	"	42	50	"	30	40	8221	9	40	"	84	50			
1363	6	40	3056	30	40	6922	15	40	"	32	40	9070	16	40			
"	10	40	"	43	50	"	21	40	"	38	40	"	49	40			
"	28	40	8520	44	40	"	41	40	"	45	40	9412	40	40			
"	28	50	4201	2	50	"	44	500	8795	8	40	"	45	25000			
"	40	40	5048	28	50	7798	7	40	"	14	40	"	48	40			
1829	25	40	"	41	40	"	24	40	"	49	40	"	49	40			
"	41	40	5897	23	40	"	32	40	8816	9	40	9786	7	40			
2851	90	40	"	34	40	"	41	50	"	15	40	"	11	50			
"	23	40	"	38	40	7944	2	40	9046	2	40	"	16	40			
"	28	40	6798	1	40	"	26	40	"	6	40	"	48	40			

Les lots de 18 fr. ont été gagnés par les obligations des séries:

1818	1862	1829	2351	3056	3520	4201	5048	5897	6798
6922	7793	7944	8221	8795	8816	9046	9070	9412	9786

dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1922.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public:

A Fribourg: A la Banque de l'Etat de Fribourg. — A Bâle: Chez MM. Lüscher et Cie. — A Berne: A la Banque commerciale de Berne; Au Schweiz. Vereinsbank. — A La Chaux-de-Fonds: A la Société de Banque Suisse. — A Genève: Au Crédit Suisse. — A Lausanne: A la Société de Banque Suisse. — A Lugano: A la Banque populaire de Lugano. — A Neuchâtel: A la Société de Banque Suisse. — A Zurich: Chez MM. A. Hofmann et Cie, S. A. — A Amsterdam: Chez MM. Gebroeders Boissevain.

Le résultat de chaque tirage est publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, la Feuille officielle du canton de Fribourg, la Liberté à Fribourg, les Basler Nachrichten, à Bâle, la Gazette de Lausanne, à Lausanne, la Frankfurter Zeitung, à Francfort s/M., l'Algemeen Handelsblad, à Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à fr. 1.50 pour la Suisse et à fr. 2.50 pour l'étranger.

La Direction de la Banque de l'Etat est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs; toute demande de renseignements doit être accompagnée d'un timbre pour la réponse. (2264 F) 1922

Fribourg, le 15 mai 1922.

La Direction de l'Intérieur du canton de Fribourg.

„HELVETIA“

Schweizerische Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder

auf Freitag, den 9. Juni 1922, vormittags 11 Uhr
in den Uebungssälen der Tonhalle in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokollabnahme.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1921 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsbüschusses. -1333

Diejenigen Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, haben eine vom Präsidenten visitierte Legitimationskarte zu lösen, die zugleich als Stimmausweis dient. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt bis und mit 5. Juni 1922 durch die Direktion in Zürich, sowie durch die Filialdirektion in Genf. Die Legitimationskarten können bei den vorgenannten Stellen persönlich abgeholt werden. Auf Wunsch werden sie den Mitgliedern gegen persönliches schriftliches Gesuch mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellt. Schriftlich gestellte Begehren müssen bis zum Abend des 5. Juni einer schweizerischen Poststelle aufgegeben sein. Verspätete Begehren können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Geschäftsbericht kann bei der Direktion in Zürich oder bei der Filialdirektion in Genf, sowie bei unsern Generalagenten vom 26. Mai 1922 an bezogen werden.

Zürich, den 20. Mai 1922.

„HELVETIA“ Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt,

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **Dr. Calonder.** Der Direktor: **Gründling.**

Gröninger Akt. Ges. Aluminiumwarenfabrik Binningen-Basel

Die Aktionäre der Gröninger Akt. Ges. werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 2. Juni 1922, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer
der Gröninger Akt. Ges. in Binningen

zur Behandlung nachstehender Traktanden eingeladen:

1. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1921, Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Abänderung der Statuten.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Binningen, den 22. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

Brasserie Jurassienne S. A. en liquidation à Delémont

Sommation aux créanciers

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires réunie le 20 avril 1922, à Delémont, a décidé la dissolution de la Société Brasserie Jurassienne S. A. à Delémont, et a désigné en qualité de liquidateurs, Messieurs: **Albert Joray**, notaire et commandant d'arrondissement, **Emile Meler**, géomètre, **Otto Frey**, architecte, domiciliés tous trois à Delémont, qui signent collectivement à deux au nom de la société en liquidation. -1328

Sommation est faite par les présentes aux créanciers de produire leurs créances, accompagnées des titres justificatifs, d'ici au 30 juin prochain 1922, sous peine de forclusion, entre les mains de M. Albert Joray, liquidateur, ci-devant nommé.

Donné à Delémont, le 28 avril 1922 pour être publiée conformément aux dispositions de l'art. 665 C. O. dans trois n° consécutifs de la Feuille officielle suisse du commerce et de la Feuille officielle du Jura.

Delémont, le 22 mai 1922.

Brasserie Jurassienne S. A. en liquidation,
A. Joray.

Pompes Funèbres Générales Hessemüller, Genton, Chevallaz S. A. Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi, 3 juin 1922, à 16 h., dans les bureaux de la société, Palud 7.

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE:

Nomination des contrôleurs. -1330

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions au porteur doivent être déposées cinq jours avant la réunion dans la caisse de la société.

Conformément à l'art. 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la société.

Lausanne, le 15 mai 1922.

Le conseil d'administration.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse“.

3240

Eigene rasche Sammeldienste, seit über 30 Jahren in regelmässiger Funktion ab: London, Manchester, Bradford etc. aus Schottland für englische Waren; ab Gand (Belgien) für französische und belgische Manufakturwaren; ab Antwerpen für Kolonialwaren etc. Grosstransporte per Bahn und per Rhein. Empfangnahme ex Ueberseedampfer, Services de groupage réguliers et rapides depuis l'Angleterre, la Belgique et d'outre-mer.

Gefl. Preise anfragen. — Demandez les prix s. v. p.

Sammelverkehre DEUTSCHLAND-SCHWEIZ

Wir empfehlen Ihnen zur regen Benützung unsere Spezialdienste mit regelmässig wöchentlichen mehrmaligen Verladungen ab BERLIN, LEIPZIG, CHEMNITZ, DRESDEN, FRANKFURT a/M., MANNHEIM, DÜSSELDORF, HAMBURG, BREMEN, KÖLN und MAINZ nach BASEL und via Schaffhausen nach ZÜRICH für alle schweizerischen Bestimmungen. Diese Verkehre bieten bedeutende Frachtvorteile. ;9

Frachtnotierungen und Auskünfte erteilt bereitwilligst

Aktiengesellschaft DANZAS & Cie.

Basel - Zürich - St. Gallen - Schaffhausen - Genf

Forderungsaufwurf

Die Generalversammlung der Schweizerischen Seethalbahnsgesellschaft A. G. vom 19. April 1922 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und ist in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Schweizerischen Seethalbahnsgesellschaft A. G. werden daher im Sinne der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden und zwar bei der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich 1, Bahnhofstrasse 44, per Chargebrief zu Händen der Liquidationskommission, bis spätestens den 31. Mai 1922.

Dagegen haben die Inhaber der Partialen der beiden Hypothekendarlehen der Schweizerischen Seethalbahnsgesellschaft A. G. (4 % Anleihen I. Hypothek vom 1. Juli 1904 von Fr. 1,700,000 und 4 1/2 % Anleihen II. Hypothek vom 16. März 1903 von Fr. 2,000,000) ihre Forderungen nicht anzumelden, da diese beiden Anleihen von den Schweizerischen Bundesbahnen zur titelmässigen Rückzahlung und Verzinsung ab 1. Januar 1922 übernommen worden sind. 1045

Hochdorf, den 19. April 1922.

Für die Schweizerische Seethalbahnsgesellschaft A. G. in Liq.
Die Liquidationskommission.

Waschanstalt Zürich A.-G., Zürich 2

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 9. Juni 1922, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft. 1325

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. 2. Wahlen. 3. Diverses.

Die Stimmkarten können vom 25. Mai an gegen Deponierung der Aktien bei der tit. Gewerbebank Zürich, Zürich, bezogen werden.

Automobil-Werke „Progress“ A.-G. Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Freitag, den 9. Juni 1922, vormittags 11 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft an der Brunaustrasse 93/95 in Zürich eingeladen. 1320

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
5. Periodische Wiederbestellung des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen mit dem Bericht der Kontrollstelle vom 25. Mai 1922 hinweg zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Geschäftsleitung auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung und Hinterlegung der Aktien an unserm Schalter in Zürich 2, Brunaustrasse 93/95, bis und mit dem 5. Juni 1922 bezogen werden. 1320

Zürich, den 19. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

Funiculaire Saint-Imier-Mont-Soleil

Le dividende de l'exercice 1921 est payable dès ce jour à la Banque Cantonale de Berne, à ses succursales et agences, à raison de fr. 3, contre remise du coupon Nr. 7. 1337

L'administration.

GUNTEN

Thunersee

HOTEL DU LAC

Pensionspreis: Fr. 12

Familienhaus mit allem Komfort, umgeben von Gärten und Kinderspielflächen. Autogarage. Fisch- und Rudersport. Badegelegenheit. -1230

Hochstuhl-Hasteburg Station Brünig-Hasteburg
Berner Oberland Fam. Gysler-Maurer
Hotel Schweizerhof Proprietäre
Telephon 204 -1130

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität für alle Trockenkopiermaschinen liefert prompt, billig und stets frisch
Frane-Depot Schweiz

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

Banque nationale de Crédit PARIS

Capital Fr. 500,000,000
Réserves „ 93,000,000
Dépôts „ 2,063,000,000

370 Succursales en France

Toutes Opérations
de Banque

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Telephon Seinau 45.95

Schützengasse 9 St. Gallen Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen
Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten
Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle (4567 Z) Expertisen :: Sekretariate 1921

Compagnie du Tramway de La Chaux-de-Fonds

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 6 juin 1922, à 5 heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds (salle du Tribunal), avec l'ordre du jour suivant: -1323

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1921. 2. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Les cartes d'actionnaires, donnant droit à prendre part à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des actions en même temps que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, au bureau de la compagnie, Rue du Collège 43, du 29 mai au 3 juin, de 2 à 6 heures du soir.

La Chaux-de-Fonds, le 20 mai 1922.

Le conseil d'administration.

Neuchâtel-Chaumont S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 8 juin 1922, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (Salle du Conseil général). 1301

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921. 2. Rapport des commissaires-vérificateurs. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires.

MM. les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à leur disposition, dès le mercredi 31 mai, à la Société de Banque Suisse, à Neuchâtel, qui leur remettra les cartes d'admission à l'assemblée, contre dépôt de leurs titres, fait au plus tard le 7 juin (art. 19 des statuts). Le conseil d'administration.

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch

ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

b e s o r g t

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen, Revisionsen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. 2556

Charbon de Bois dur

1^{re} Qualité

sec et sans poussière

Quelques wagons disponibles de suite. Livraisons à partir de 1000 kg. 347

S'adresser à Henri Favre, charbonnier, à Morlaix (Berne).

Südamerika

Einer unserer Experten bereitet demnächst die Städte Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos-Aires. Aufträge aller Art nimmt bis Ende Mai entgegen die Schweizerische Investition- & Trahand-Gesellschaft A.-G. Glarus Postfach 12980, Bahnhof Zürich
Telephon: Zürich Seinau 7434 Genf Stand 109.

Ingénieur espagnol

avec d'excellentes références représenterait en Espagne n'importe quelle fabrication de bonnes maisons suisses. F. Casariego, Hôtel Maurice, Lausanne.